Der Bürgermeister

Hilden, den 23.10.2008
AZ.: III/50 39 11

WP 04-09 SV 50/072

Beschlussvorlage

öffentlich

Ausbildung zur seniorTrainerin und zum seniorTrainer nach dem Modellprogamm des Landes NRW "Erfahrungswissen für Initiativen - EFI"

Beratungsfolge:	Sitzung am:	Abstimmungsergebnis(se) (für eigene Notizen)		
		ja	nein	Enthaltungen
Ausschuss für Schule, Sport und Soziales	11.12.2008			

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Schule, Sport und Soziales beschließt zur Weiterführung der Seniorenarbeit in Hilden die Ausbildung zur *senior*Trainerin und zum *senior*Trainer nach dem Modellprogramm des Landes NRW – Erfahrungswissen für Initiativen - EFI - eigenständig fortzuführen.
Für das Jahr 2009 soll für diese Ausbildung ein Betrag von 14.000 € zur Verfügung gestellt werden.

Über die Bereitstellung der erforderlichen Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2009 abschließend entschieden.“

Finanzielle Auswirkungen:		**ja**		
Produktnummer:		050101	**Bezeichnung:**	**Seniorenarbeit**
Mittel stehen zur Verfügung:		**ja, vorbehaltlich der Bereitstellung im Haushalt 2009**		
Investitions-Nr.:				
Haushaltsjahr	**Auszahlung**	**Einzahlung**	**Investitionshaushalt**	**Beschreibung**
1	**€**	**€**	**ja/nein**	
2009	14.000			
2010	12.000			
2011	10.000			
Sichtvermerk Kämmerer				

Erläuterungen und Begründungen:

EFI – Erfahrungswissen für Initiativen
EFI – Erfahrungswissen für Initiativen ist ein NRW-Landesprogramm, an dem sich die Stadt Hilden in Kooperation mit der Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein Hilden, Träger übergreifend, seit 2005 beteiligt.
Das EFI-Programm richtet sich an Frauen und Männern im nachberuflichen Leben mit Interesse an und/oder mit Erfahrungen im Bereich des bürgerschaftlichen Engagements. In enger Kooperation mit der Anlaufstelle AWO („Mittendrin", Freie-Zeit-Börse für Hilden) werden mit der EEB, Evangelische Erwachsenenbildung Nordrhein, Düsseldorf, als Bildungseinrichtung engagierte Hildener Bürgerinnen und Bürger zu *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer ausgebildet.
Dieser Qualifizierungskurs beinhaltet zwei Aspekte:
Es geht darum, dass die Kursteilnehmenden
unter Einbeziehung der eigenen Erfahrungen ein geeignetes Rollenprofil für ihre (neue) Verantwortungsrolle als *senior*Trainerin und *senior*Trainer gemeinsam mit anderen entwerfen und ausarbeiten sowie
ihr Wissen, ihr Können und ihre Kompetenzen im Horizont künftiger Tätigkeiten schärfen und erweitern können.

Aus der Vielfalt des Engagements der *senior* Trainerinnen und *senior*Trainer sind vier Verantwortungsrollen entstanden, in denen Ältere ihr Erfahrungswissen im Gemeinwesen einbringen:

Unterstützerinnen/Unterstützer und Beraterinnen/Berater
*Senior*Trainerinnen und s*enior*Trainer beraten und unterstützen bestehende Freiwilligenorganisationen, Initiativen, Vereine und Selbsthilfegruppe n, z.B. bei der Lösung von Konflikten, bei der Gestaltung von Kommunikations-und Gruppenprozessen, bei Organisations- und Finanzierungsfragen, bei der Gewinnung von freiwillig Engagierten etc.
Initiatorinnen und Initiatoren neuer Projekte
*Senior*Trainerinnen und s*enior*Trainer entwickeln Projektideen und stoßen neue Projekte, Gruppen oder Initiativen an.
Vernetzerinnen und Vernetzer im Gemeinwesen
*Senior*Trainerinnen und s*enior*Trainer führen übergreifende Aktivitäten zur Förderung des freiwilligen Engagements in ihrer Kommune durch, z.B. die Organisation von Bürgerschaftsrunden.
Teamkoordinatorinnen/Teamkoordinatoren und Moderatorinnen/Moderatoren
*Senior*Trainerinnen und s*enior*Trainer unterstürzen die Selbstorganisation der *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer und übernehmen organisatorische, konzeptionelle oder moderierende Aufgaben.

Im Auftrag des Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration des Landes NRW führte die Fa.ProSe, Projektmanagement Seniorenpolitik in Dortmund, im Mai 2007 eine Befragung der *Senior*Trainerinnen und *Senior*Trainer durch.
Das Ergebnis dieser Befragung und weitere Erläuterungen sind sehr anschaulich als **Anlage** dieser Sitzungsvorlage beigefügt.

EFI Hilden
In Hilden haben sich seit Programmbeginn 20 Bürgerinnen und Bürger zur *senior*Trainerin und zum *senior*Trainer ausbilden lassen. Nach Beendigung haben alle eine ehrenamtliche Tätigkeit aufgenommen, oder ihr bisher ausgeübtes Ehrenamt weiter verfolgt, entwickelt und ausgebaut.
Folgende eigenständige Projekte sind im Ra hmen der EFI-Auslbildung entstanden, die von der AWO, Ortsverein Hilden, der Anlaufstelle für die *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer vor Ort, begleitet wurden bzw. noch begleitet werden:

Cafe Leseratte, Vorlesen und Lesen in Kindergärten und Schulen,
Treffpunkt 50plus mit dem Marktplatz der Möglichkeiten; eine Orientierungshilfe für den Neuanfang

nach beruflicher – oder Familientätigkeit,
Seniorenkino, in Zusammenarbeit mit der VHS Hilden-Haan,
In Planung: Förderprojekt für Kinder, die wenige Bildungschancen haben.

Des Weiteren sind die *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer in folgenden Einrichtungen in verantwortlichen Bereichen tätig:
10 Kindergärten
2 Seniorenzentren
Demenz-Info-Center
Seniorenbüro der Evangelischen Kirche
Deutsches Rotes Kreuz
MÖWE (Miteinander ökologisches Wohnen erleben)
AWO, Ortsverein Hilden
Vorstand des Vogelparks Solingen-Ohligs

Förderung/Finanzierung
Das Land NRW fördert die sich beteiligende Anlaufstelle mit einem Zuschuss von jährlich 5.000 € unter der Voraussetzung, dass sich die Stadt Hilden in gleichem Umfang beteiligt. Mit der Förderung des Projektes „Mittendrin“, Freie-Zeit-Börse für Hilden, und der Zusage zur Sachunterstützung (z.B. kostenlose Raumgestellung) hat die Stadt Hilden ihre Verpflichtung erfüllt. Durch diese Finanzierung wurden bzw. werden jährlich 7 Bürgerinnen und Bürger zu *senior*Trainerinnen und *senior*Trainern ausgebildet.
Die Förderung seitens des Landes erfolgt über das Jahr 2009 hinaus.
Drei Städte aus der ersten Projektstaffel werden in 2009 durch vier neue Städte ersetzt. Die Stadt Hilden bleibt noch letztmalig für weitere 3 Jahre in der bisherigen Förderung, jedoch mit dem gleichzeitigen Ziel, örtlich selbstständige Qualifizierungsmöglichkeiten unter Einbezug (Hospitation/Qualifizierung) örtlicher Bildungsanbieter zu schaffen.
Nach Aussage des zuständigen Ministeriums für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW ist spätestens 2012 eine Förderung für Hilden nicht mehr gegeben.

Wie soll und kann es weitergehen?
Die AWO Hilden hat ein Konzept entwickelt, wonach nach Beendigung der Förderung durch das Land NRW die Ausbildung zu *senior*Trainerinnen und zu *senior*Trainern in Hilden weiter fortgeführt werden kann, um den Erhalt engagierter Bürgerinnen und Bürger in Verantwortungsrollen zu sichern bzw. zu erweitern.
Die EEB Nordrhein, Düsseldorf, hat angeboten, Hilden ihr Fortbildungskonzept zur Verfügung zu stellen, unter der Voraussetzung, dass innerhalb von 3 Jahren eine neue Kursleitung durch die EEB Nordrhein, Düsseldorf, ausgebildet wird. Diese neue Kursleiterin wird die derzeitige Projektleiterin von „Mittendrin“ Freie-Zeit-Börse sein. Zusätzlich nehmen weitere 3 bisher schon ausgebildete *Senior*Trainerinnen und *Senior*Trainer an der Ausbildung teil, so dass auch bei einem evtl. Ausscheiden der Kursleitung der Weiterbestand der Ausbildung gewährleistet ist.

Nach Ablauf dieser 3 Jahre (ab 2012) wird die EEB als Weiterbildungsträger aus der Fortbildung aussteigen; die Kosten werden sich dann reduzieren.

Die Kosten für EFI-Hilden werden seitens der AWO, Ortsverein Hilden, nach Rücksprache mit der EEB Nordrhein, Düsseldorf, wie folgt kalkuliert:

Kosten der EEB

Kursleitung pro Tag 600 € x 9 Tage	5.400 €
Fahrkosten der Kursleiterin	81 €
Arbeitsmaterial für die Teilnehmenden und die Kursleitung	500 €
Verpflegung 250 €	
	6.231 €
Durch die Teilnahme der Projektleiterin „Mittendrin“ entstehen der AWO Kosten [1] in Höhe von tägl. 200 € x 9 Tage	**1.800 €**
Mehraufwand für die Mitarbeiterinnen[2], die bislang „Mittendrin“ betreut haben	**4.000 €**
Coachingkosten [3]	**2.000 €**
Gesamt	**14.031 €**

Diese Gesamtkosten fallen für das Jahr 2009 erstmalig an und müssen im Haushalt zur Verfügung gestellt werden.
Da die Coachingkosten nur einmalig im Jahr 2009 anfallen, reduzieren sich die Aufwendungen für das Jahr 2010 um 2.000 € auf 12.000 €.
Die genauen Kosten in den Folgejahren können noch nicht genau beziffert werden; sie werden sich auf ca. 8.000 € – 10.000 € belaufen.

Nutzen für die Stadt Hilden
Unserer Gesellschaft befindet sich in einem bedeutenden demographischen Strukturwandel. Für die Zukunft wird erwartet, dass der Anteil der älteren Menschen verbunden mit einer allgemein höheren Lebenserwartung ansteigen und gleichzeitig die Bevölkerungszahlen sinken werden.
Das wird auch für Hilden so erwartet.
Dies ist für uns Chance und Herausforderung zugleich. Das Älterwerden muss im Zusammenhang gesehen werden mit
der Entwicklung der Stadt
dem sozialen Miteinander
der Herausforderung, die verschiedenen Akteure auf den Feldern der sozialen Arbeit zusammen zu bringen.
dem Zusammenleben der Generationen.

Hierbei leisten *senior*Trainerinnen und *senior*Trainer eine wichtige Rolle, da ein wichtiges Merkmal ihre altersübergreifende Ausrichtung ist. Sie engagieren sich nicht nur für Seniorinnen und Senioren, sondern für alle Altersgruppen. Dabei werden sie auch mit und für Kinder und Jugendliche aktiv und geben ihr Erfahrungswissen in einer Vielzahl von Projekten und Initiativen an die jüngere

[1] Während ihrer Ausbildung muss die Projektleiterin der AWO Mehrarbeitsstunden für die Erfüllung ihre originären Aufgaben leisten.

[2] Die Mitarbeiterinnen, die bislang „Mittendrin“ betreut haben, haben einen Mehraufwand (Öffentlichkeits- und Beratungsarbeit, Vor- und Nachtreffen, Projektbegleitung, Organisation von EFI-Treffen) von tägl. 3 Stunden bzw. 0,5 Stunden. Dieser Mehraufwand wird nach Rücksprache mit ca. 300 Std. jährlich angesetzt, so dass Personalkosten in Höhe von ca. 4.000 € anfallen.

[3] Als Voraussetzung für eine erfolgreiche Übernahme der EFI-Fortbildung wurde seitens der EEB eine besondere Fortbildung (Coaching) konzipiert; diese läuft über 1,5 Jahre und es entstehen Kosten in Höhe von insgesamt 3.000 €, die mit je 500 € seitens der VHS Hilden-Haan und der AWO mitgetragen werden.

Generation
weiter. *Senior*Trainerinnen und *senior*Trainer fördern den Dialog und den Wissenstransfer zwischen den Generationen und leisten somit einen wichtigen Beitrag zu mehr Generationenverständnis und –zusammenhalt.

Aktivitäten des Kreises Mettmann
Der Kreis Mettmann hat sich an dem vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ausgeschriebenen Ideenwettbewerb zur Förderung von 30 Leuchtturmprojekten unter dem Thema „Freiwilligendienst aller Generationen“ beteiligt.
Mit dem Projekt „Zukunftsorientierte Qualifizierung von und für Freiwillige in der Seniorenarbeit“ sollen folgende Ziele erreicht werden:
Vernetzung der freiwilligen Senioren im Kreis Mettmann über eine Weiterbildungs- und Beratungsplattform in neutraler Kreisträgerschaft,
Qualifizierung von älteren bereits aktiven Ehrenamtlern in größeren Gruppen, um ihre Kompetenz besser im gemeinsamen Projekt für Alt und Jung einbringen zu können,
Zentrale Beratungsstelle für die hauptamtlichen Beteiligten im Freiwilligensektor,
Eigenständige Umsetzung des EFI-Programms.

Nach Aussage des Kreises bildet die EFI-Schulung nur einen kleinen Bestandteil im Projektantrag. Geplant ist, ca. 15 – 20 interessierte Bürgerinnen und Bürger des Kreises Mettmann schulen zu lassen.
Nach mündlicher Aussage des Ministeriums sind die Chancen, dass der Kreis Mettmann mit seinem Antrag berücksichtigt wird, jedoch äußerst gering. Eine Entscheidung soll Anfang November 2008 erfolgen; diese wird in der Ausschusssitzung mündlich bekanntgegeben.

Empfehlung der Verwaltung
Aus Sicht der Verwaltung handelt es sich um ein lohnenswertes Projekt, mit dem die Chance wahrgenommen werden kann, engagierte Menschen zu fördern; denn es ist der aktive ältere Mensch, den unsere Stadt braucht.

Sollte der Kreis Mettmann mit seinem Projekt berücksichtigt werden, so wäre dies die Gelegenheit, weitere engagierte Bürgerinnen und Bürger ausbilden zu lassen.

Die abschließende Entscheidung über die Gewährung des Zuschusses zu diesem Projekt soll im Rahmen der Haushaltsplanberatungen erfolgen.
In der jetzigen Fachausschuss-Sitzung sollten die inhaltliche Gestaltung und die vorgelegte Finanzplanung des EFI-Projektes im Vordergrund der Beratungen stehen.

Die Projektleiterin „Mittendrin“ sowie der 1. Vorsitzende der AWO, Ortsverein Hilden, werden an der Sitzung des Ausschusses für Schule, Sport und Soziales teilnehmen und stehen für Rückfragen zur Verfügung.

Günter Scheib